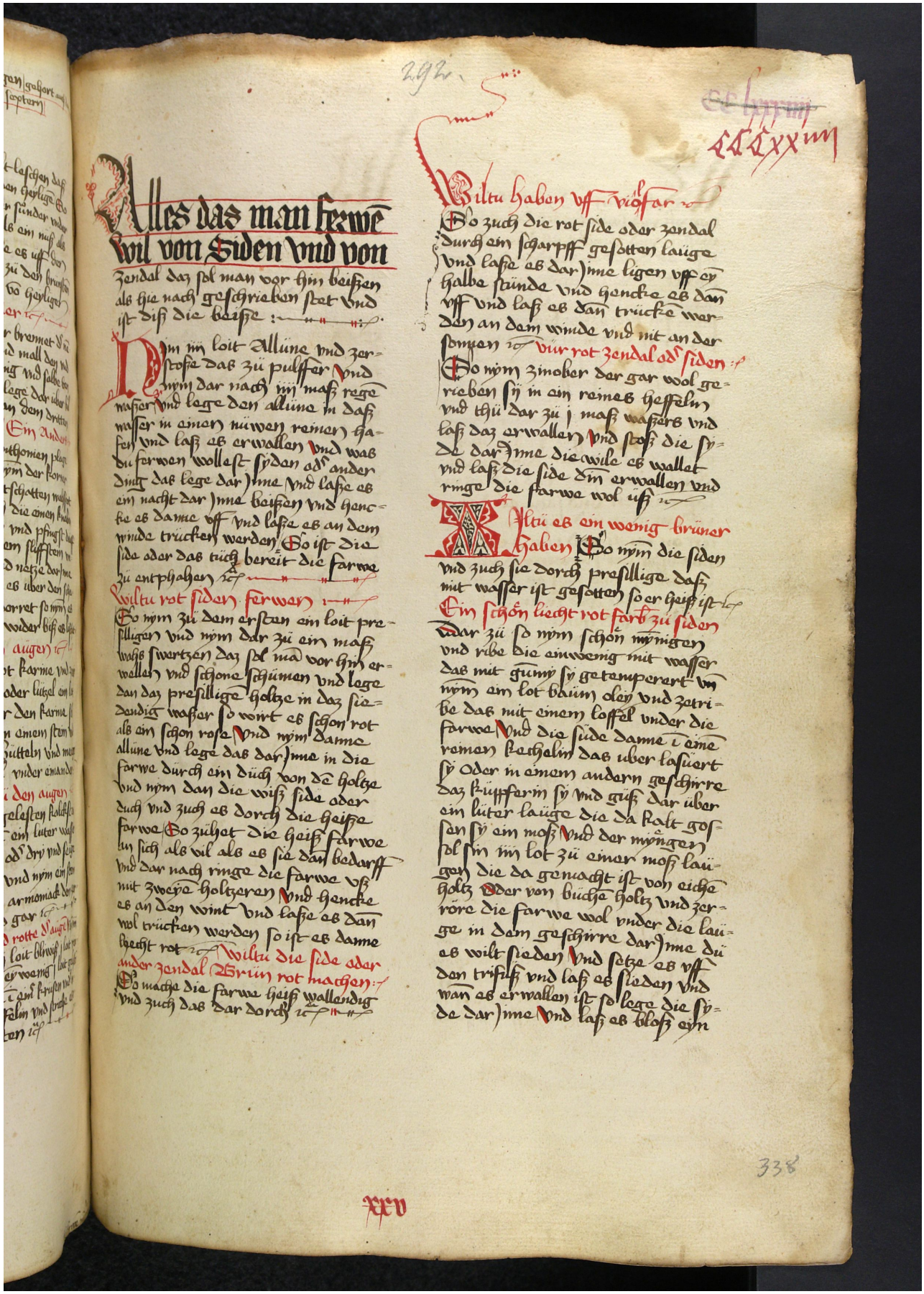
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Alles das man farwe wil von Siden vnd von

Zendal daz sol man vor hin beißen als hie nach geschriben stet vnd ist diß die beiße:

Nim iij loit Alune vnd zerstoße das zu pulffer vnd nym dar nach iij maß rege wasser vnd lege den alune in daß wasser in einen nüwen reinen hafen vnd laß es erwallen vnd was du farwen wollest ſyden adᵗ ander dinck das lege dar jnne vnd lasse es ein nacht dar jnne beißen vnd hencke es danne vff vnd lasse es an dem winde trücken werden. So ist die side oder das tüch bereit die farwe zu entphahen

Wiltu rot ſiden farwen

So nym zu dem ersten ein loit presilliger vnd nym dar zu ein maß wahs swertzen daz sol man vor hin erwallen vnd schone schümen vnd lege dan daz presilliger holtze in daz siedendig wasser so wirt es schon rot als ein schon rose vnd nym danne alune vnd lege das dar jnne in die farwe durch ein düch von dem holtze vnd nym dan die wiß side oder duch vnd zuch es dorch die heiße farwe. So zuhet die heiß farwe ny sich als vil als es sie dan bedarff vnd dar nach ringe die farwe vß mit zweye holtzeren vnd hencke es an den wint vnd lasse es dan wol trücken werden so ist es danne brecht rot

Wiltu die side oder ander zendal Brün rot machen

So mache die farwe heiß wallendig vnd zuch das dar dorch

Wiltu haben vff violfar

So zuch die rot side oder zendal durch ein scharpff gesotten laüge vnd lasse es dar jnne ligen vff ey halbe stünde vnd hencke es dan vff vnd laß es dan trücke werden an dem winde vnd mit an der sonnen

Vir rot zendal adᵗ ſiden

So nym zinober der gar wol gerieben sy in ein reines hefelin vnd thü dar zu j maß wassers vnd laß daz erwallen vnd stoß die side dar jnne die wile es wallet vnd laß die side dim erwallen vnd ringe die farwe wol vß

Wiltu es ein wenig brüner haben

So nym die siden vnd zuch sie dorch presilliger daß mit wasser ist gesotten so er heiß ist

Ein schön liecht rot farb zu ſiden

Dar zu so nym schön minigen vnd rübe die ein wenig mit wasser das mit gummi sy getemperert vnd nym ein lot bäum oley vnd zetribe das mit einem loffel vnder die farwe vnd die side danne i eine reinen stethalin das uber lasuert sy oder in einem andern geschirre daz küpffern sy vnd güß dar über ein lüter laüge die da kalt gossen sy ein maß vnd der minigen sol sin iij lot zu einer maß laügen die da gemacht ist von eichen holtz oder von büche holtz vnd zerröre die farwe wol vnder die laüge in dem geschirre dar jnne dü es wilt sieden vnd setze es vff den trifuß vnd laß es sieden vnd wan es erwallen ist so lege die side dar jnne vnd laß es bloß ein